

BEARBEITUNGSVERMERK:							/
federführendes Amt:							
QB	1	2	3	4	5	VI	
zur Kenntnis / Mitwirkung an							
- 7. JULI 2020							
QB	1	2	3	4	5	VI	
U-Schrift QB	Rückspr.	Vorgang vorl.	vor Ausl. vorl.	Eilt/ schickt			
Termin bis/am:							

Stadtratsfraktionen:

Bündnis 90/Die Grünen
Freie Wähler
SPD

Fürstenfeldbruck, 6. Juli 20

SA-~~AG~~
010

An:

Stadt Fürstenfeldbruck
Herrn Oberbürgermeister Erich Raff

Antrag auf Live-Übertragung, Archivierung und dauerhafte Zugänglichmachung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Raff,

im Namen der Stadtratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler und SPD stellen wir folgenden Antrag:

Die Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck beschließt,

- alle öffentlichen Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse per Video- und Tonübertragung auf der städtischen Homepage live zu übertragen.
- diese Streams darüber hinaus auch auf gängigen Kanälen sozialer Medien zu übertragen.
- die Videos auch für die Zeit danach dauerhaft (mindestens jedoch 3 Monate) auf der Website der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen.
- die Teilhabemöglichkeit in Form von begleitenden Kommentarfunktionen auszubauen.
- für dieses Vorhaben die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Referent*innen (Digitalpolitik, Soziale Medien, Bürgerbeteiligung) ein umfassendes Konzept zu erarbeiten und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.
- die nötigen Finanzmittel im Haushalt bereitzustellen.

Die Begründung:

Eine erneute Abstimmung über die öffentliche Zugänglichmachung der Sitzungen per Livestream ist aufgrund der neuen Zusammensetzung des Stadtrates und der derzeitigen Situation durch die COVID-19-Pandemie dringend geboten.

Die Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie führen dazu, dass noch weniger Personen als bisher die Sitzungen vor Ort besuchen können und wollen. Als offene demokratische Gesellschaft müssen wir jedoch dem Gebot der Öffentlichkeit zwingend nachkommen. Es deshalb wichtiger als je zuvor, neue Möglichkeiten der Teilnahme anzubieten.

Eine digital fortschrittliche Gemeinde sollte die Chancen der Weiterentwicklung demokratischer Partizipationsformen nutzen, um Transparenz zu fördern und dem Anspruch für die gesamte Gesellschaft zugänglich zu sein, gerecht zu werden.

Durch die regelmäßige Nutzung von entsprechenden Systemen in allen Bereichen der Wirtschaft und der Verwaltung sind die Kosten für die Nutzung im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunken.

Um eine langfristig nachhaltige Konzeptualisierung zu entwickeln, den bestmöglichen Standard einzuführen, aber gleichermaßen auch Kosten zu sparen und den Datenschutz zu wahren, wird ein Arbeitsgruppe mit der Erstellung eines Gesamtkonzepts beauftragt.

Es muss berücksichtigt werden, dass, um hohe Kosten bei der Nachbereitung zu vermeiden, von allen Stadträtinnen und Stadträten sowie Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern eine entsprechende Zustimmungserklärung zu den Ton- und Bildrechten eingeholt werden sollte.

Die Vorteile und Möglichkeiten, die in bereits gestellten Anträgen der letzten Amtszeit des Stadtrats aufgelistet wurden, gelten zudem weiterhin.